

DDV MARKTÜBERSICHT

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Börsenumsätze steigen zum Jahresende

4,86 Mrd. Euro Handelsvolumen bei Anlagezertifikaten und Hebelprodukten. Anlagepapiere im Dezember mit einem Umsatzplus von 23 Prozent.

Die leichte Entspannung an den Finanzmärkten im Dezember 2008 wirkte sich positiv auch auf die Umsätze am Derivatemarkt aus. Die Börsen in Frankfurt und Stuttgart erreichten bei Anlagezertifikaten und Hebelprodukten Umsätze von 4,86 Mrd. Euro. Das entspricht einem Anstieg von 4,6 Prozent gegenüber dem Vormonat. Die Zahl der Kundenorders wuchs um 5,5 Prozent auf 549.022. Die durchschnittliche Ordergröße belief sich im Dezember auf 8.847 Euro.

Die Umsätze bei den Anlagezertifikaten stiegen um 23 Prozent auf 3,33 Mrd. Euro. Dagegen gingen die Handelsvolumina bei

den Hebelprodukten um 21 Prozent auf 1,53 Mrd. Euro zurück. Die durchschnittliche Ordergröße betrug bei Anlagezertifikaten 14.179 Euro und bei Hebelpapieren 4.869 Euro.

Das Handelsvolumen der Börse in Stuttgart belief sich im Dezember auf 3,06 Mrd. Euro, das entspricht einem Marktanteil von 63 Prozent. Einen Marktanteil von 37 Prozent erzielte die Börse in Frankfurt mit einem Umsatz von 1,80 Mrd. Euro.

Die Emissionstätigkeit der Banken fiel im Dezember – auch unter Berücksichtigung der reduzierten Handelstage – geringer ▶▶

INHALT

Gesamtumsatz nach Börsenplätzen	3
Anlagezertifikate nach Basiswerten	4
Optionsscheine nach Basiswerten	4
KO-Produkte nach Basiswerten	5
Exotische Produkte nach Basiswerten	5
Anteil der Zertifikatetypen am Zertifikatemarkt	6
Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren	7
Marktanteile der Emittenten in Anlagezertifikaten	8
Marktanteile der Emittenten in Aktienanleihen	9
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen	9
Marktanteile der Emittenten in KO-Produkten	10
Marktanteile der Emittenten in Exotischen Produkten	10
Erläuterungen zur Methodik	10

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

■ Die Börsen erzielten im Dezember bei Anlagezertifikaten und Hebelprodukten Umsätze von 4,86 Mrd. Euro. Die Zahl der Kundenorders belief sich auf 549.022.

■ Bei den Anlagezertifikaten dominierten die Discount-Zertifikate und erreichten einen Marktanteil von 31 Prozent. Der Marktanteil der Bonus-Zertifikate ging hingegen auf 25 Prozent zurück.

■ Zum Jahresende verringerte sich die Zahl der Zertifikate. 343.701 Anlagezertifikate und Hebelprodukte waren an den deutschen Börsen notiert.

■ Die Rangliste der Emittenten wurde im Dezember unverändert von der Deutschen Bank angeführt, gefolgt von der Commerzbank und der Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO].

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

aus als gewöhnlich. 31.104 neue Produkte wurden von den Emittenten an den Börsen in Frankfurt und Stuttgart gelistet. Zum Jahresende 2008 waren damit 343.701 Anlagezertifikate und Hebelprodukte an den deutschen Börsen notiert, erheblich weniger als im November, der mit 392.939 Produkten den bisherigen Höchststand markierte.

Bei den Anlagezertifikaten gab es starke Verschiebungen. So dominierten im Dezember die Discount-Zertifikate. Ihr Umsatz wuchs um 46 Prozent auf 993 Mill. Euro, was einem Marktanteil von 31 Prozent entspricht. Die durchschnittliche Ordergröße lag bei 26.831 Euro.

Das Handelsvolumen der Bonus-Zertifikate wuchs zwar noch um 6 Prozent auf 814 Mill. Euro, aber ihr Marktanteil nahm um 3,6 Prozentpunkte auf 25 Prozent ab. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 11.872 Euro.

Der Umsatz bei den Express-Papieren blieb auf einem Niveau von 312 Mill. Euro stabil. Die Ordergröße lag im Schnitt bei 11.174 Euro.

Bei den Basiswerten der Anlageprodukte dominierten auch im Dezember die Indizes mit einem Handelsvolumen von 1,85 Mrd. Euro. Trotz leichter Einbußen im Vergleich zum Vormonat lag ihr Anteil an den gesamten Börsenumsätzen damit bei 57 Prozent. Aktien als Basiswerte belegten Platz zwei. Mit 996 Mill. Euro erreichten sie einen Anteil von 31 Prozent und konnten sich somit im Vergleich zum Vormonat um 26 Prozent steigern. Der Umsatz bei Rohstoffen als Basiswert stieg

von 97 Mill. Euro im November auf 259 Mill. Euro. Das entspricht einem Marktanteil von knapp 8 Prozent.

Der Umsatz der Optionsscheine ging im Dezember zurück und lag bei 525 Mill. Euro. Im November waren es noch 739 Mill. Euro. Die durchschnittliche Ordergröße betrug im Dezember 4.102 Euro. Indexprodukte registrierten bei einem Handelsvolumen von 288 Mill. Euro ein Minus von 35 Prozent. Der Handelsumsatz bei Papieren auf Aktien rutschte im Monatsvergleich um 39 Prozent auf 131 Mill. Euro ab.

Der Umsatz der Knockout-Produkte ging im Dezember um 172 Mill. Euro zurück und belief sich auf insgesamt 974 Mill. Euro. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 5.313 Euro. Bei den Indexprodukten registrierten die Börsen in Frankfurt und Stuttgart ein Handelsvolumen von 723 Mill. Euro, was einem Rückgang von knapp 22 Prozent gegenüber dem November entspricht. Der Marktanteil lag bei 74 Prozent. Knockout-Papiere mit Rohstoffen als Basiswert erzielten 106 Mill. Euro. Ihr Marktanteil stieg um rund 5 Prozentpunkte auf 11 Prozent an.

Die Rangliste der Emittenten veränderte sich im Dezember nicht. Die Deutsche Bank verteidigte ihre Spitzenposition mit einem Marktanteil von 28,0 Prozent. Die Commerzbank belegte mit einem fast unveränderten Marktanteil von 13,7 Prozent den zweiten Platz, gefolgt von der Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO] (9,1 Prozent), BNP Paribas (6,8 Prozent), Dresdner Bank (6,5 Prozent) und UBS (4,3 Prozent). ■

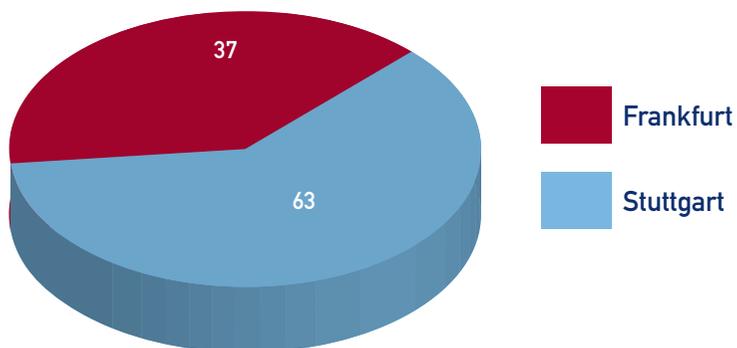
Neuemissionen Gesamt

Neu-emissionen	Derivative Anlageprodukte		Derivative Hebelprodukte			Gesamt
	AKA	AZE	WAR	KO	EXO	
Dez 07	1.278	7.786	7.337	9.887	482	26.770
Jan 08	403	18.375	12.003	10.697	716	42.194
Feb 08	689	17.001	11.958	14.665	75	44.388
Mär 08	790	11.631	8.849	14.474	393	36.137
Apr 08	593	11.324	13.016	13.328	216	38.477
Mai 08	716	11.014	8.870	12.445	636	33.681
Jun 08	1.212	15.873	9.353	12.564	414	39.416
Jul 08	1.240	20.304	17.316	20.307	519	59.686
Aug 08	1.107	12.483	9.696	16.189	621	40.096
Sep 08	1.512	14.122	11.163	19.380	269	46.446
Okt 08	2.193	24.156	21.725	27.542	190	75.806
Nov 08	828	16.313	13.265	18.086	644	49.136
Dez 08	721	10.480	7.058	12.313	532	31.104
Gesamt	13.282	190.862	151.609	201.877	5.707	563.337
Gesamt akt.	204.144		359.193			563.337

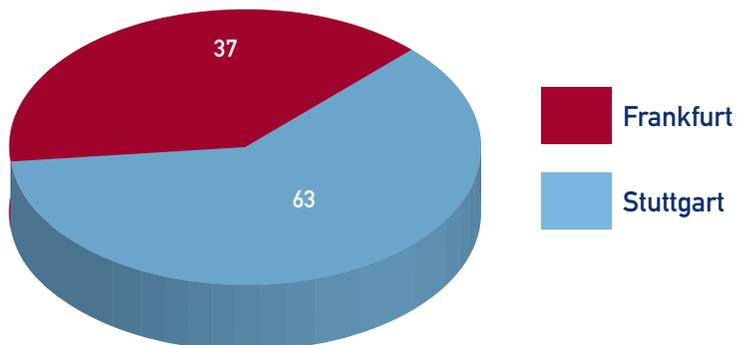
Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Gesamtumsatz nach Börsenplätzen

Volumen ausgeführte Kundenorders Dezember 2008 in Prozent



Anzahl ausgeführte Kundenorders Dezember 2008 in Prozent



Ausstehende Produkte

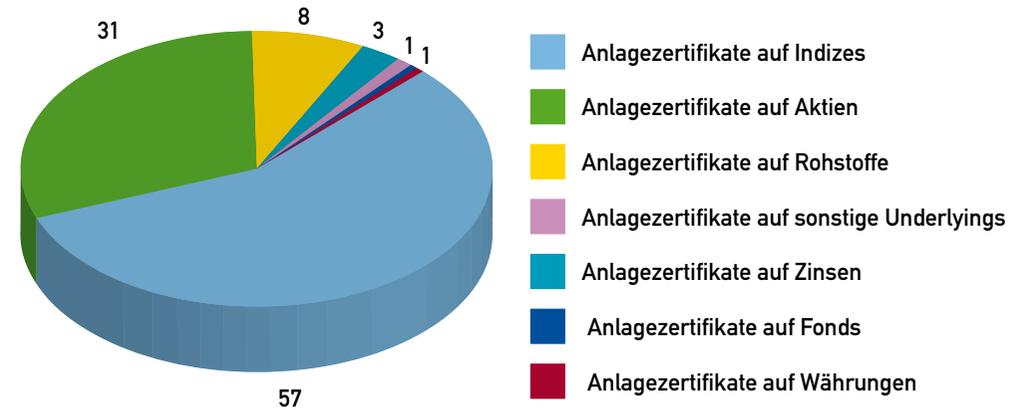
Ausstehende Produkte	Derivative Anlageprodukte		Derivative Hebelprodukte			Gesamt	
	Monat	AZE	AKA	WAR	KO		EXO
Dez 07		127.106	7.146	85.237	33.744	4.096	257.329
Jan 08		142.743	7.278	95.038	33.096	4.631	282.786
Feb 08		157.528	7.591	105.174	36.798	4.552	311.643
Mär 08		160.584	7.805	101.592	37.429	4.587	311.997
Apr 08		168.797	8.098	112.354	40.454	4.688	334.391
Mai 08		174.508	8.543	117.812	42.582	5.237	348.682
Jun 08		173.713	8.824	100.391	38.769	3.742	325.439
Jul 08		182.505	9.699	114.598	42.063	3.822	352.687
Aug 08		192.684	10.424	121.448	45.457	4.196	374.209
Sep 08		192.490	11.050	116.718	43.228	3.640	367.126
Okt 08		189.109	12.458	133.818	40.079	3.345	378.809
Nov 08		193.518	12.879	141.675	41.076	3.791	392.939
Dez 08		172.455	12.538	115.630	40.043	3.035	343.701
Gesamt aktuell		184.993		158.708			343.701

	Volumen ausgeführte Kundenorders (Stuttgart)	Volumen ausgeführte Kundenorders (Frankfurt/Scoach)	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)
Derivative Anlageprodukte	1.833.912.444,47	1.491.853.061,10	3.325.765.505,57
Derivative Hebelprodukte	1.222.368.651,06	308.935.488,14	1.531.304.139,19
Derivative Produkte	3.056.281.095,52	1.800.788.549,24	4.857.069.644,76

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

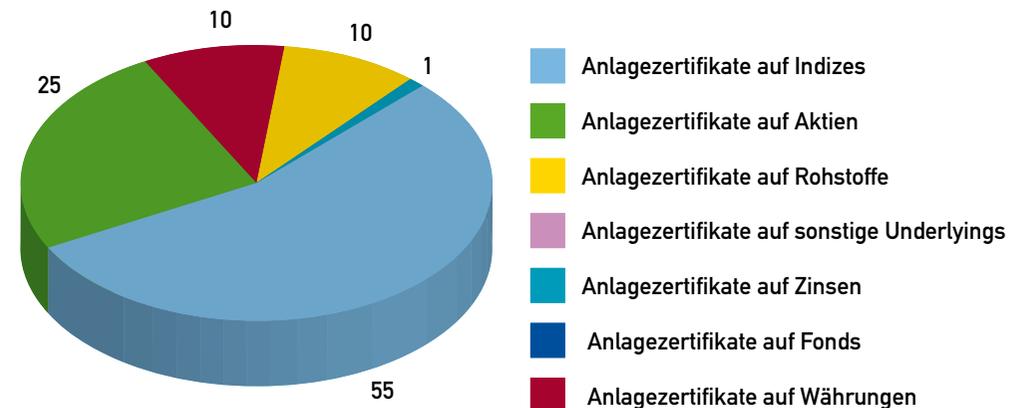
Anlagezertifikate nach Basiswerten Dezember 2008 in Mio. Euro

Underlying	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Indizes	1.847.739.663,72	56,72%
Aktien	996.380.825,35	30,59%
Rohstoffe	258.891.344,60	7,95%
Zinsen	82.728.143,92	2,54%
Sonstige	43.981.538,73	1,35%
Fonds	17.691.049,91	0,54%
Währungen	10.226.665,49	0,31%
GESAMT	3.257.639.231,73	100,00%



Optionsscheine nach Basiswerten Dezember 2008 in Mio. Euro

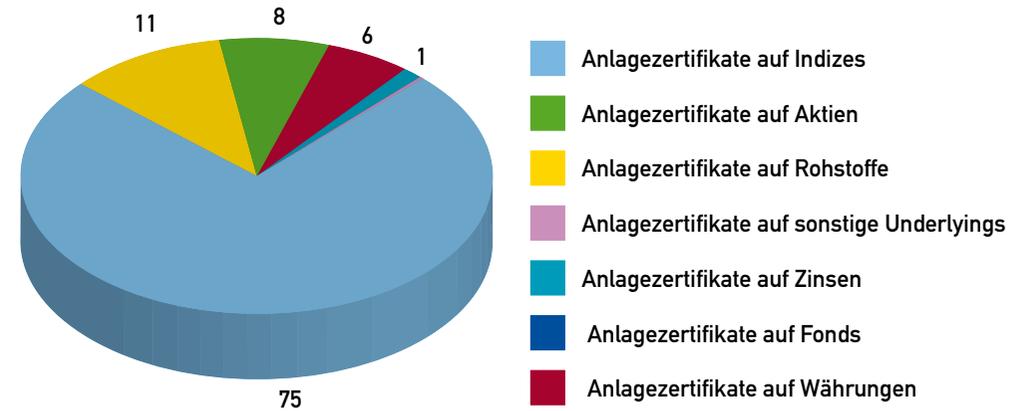
Underlying	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Indizes	288.056.045,03	54,85%
Aktien	130.602.877,02	24,87%
Währungen	51.354.713,77	9,78%
Rohstoffe	50.554.781,04	9,63%
Zinsen	4.566.144,56	0,87%
Fonds	0,00	0,00%
Sonstige	0,00	0,00%
GESAMT	525.134.561,41	100,00%



Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

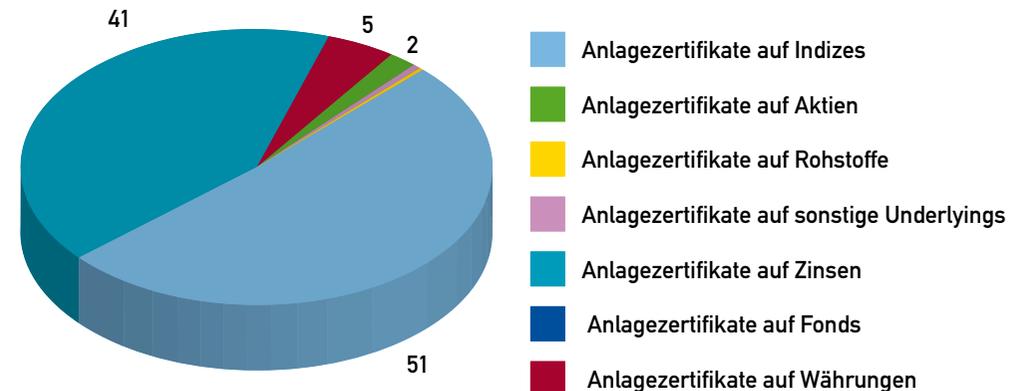
KO-Produkte nach Basiswerten Dezember 2008 in Mio. Euro

Underlying	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Indizes	722.975.029,51	74,19%
Rohstoffe	105.902.711,09	10,87%
Aktien	74.608.810,12	7,66%
Währungen	57.057.249,42	5,86%
Zinsen	13.824.953,84	1,42%
Fonds	91.438,69	0,01%
Sonstige	1.767,50	0,00%
GESAMT	974.461.960,16	100,00%



Exotische Produkte nach Basiswerten Dezember 2008 in Mio. Euro

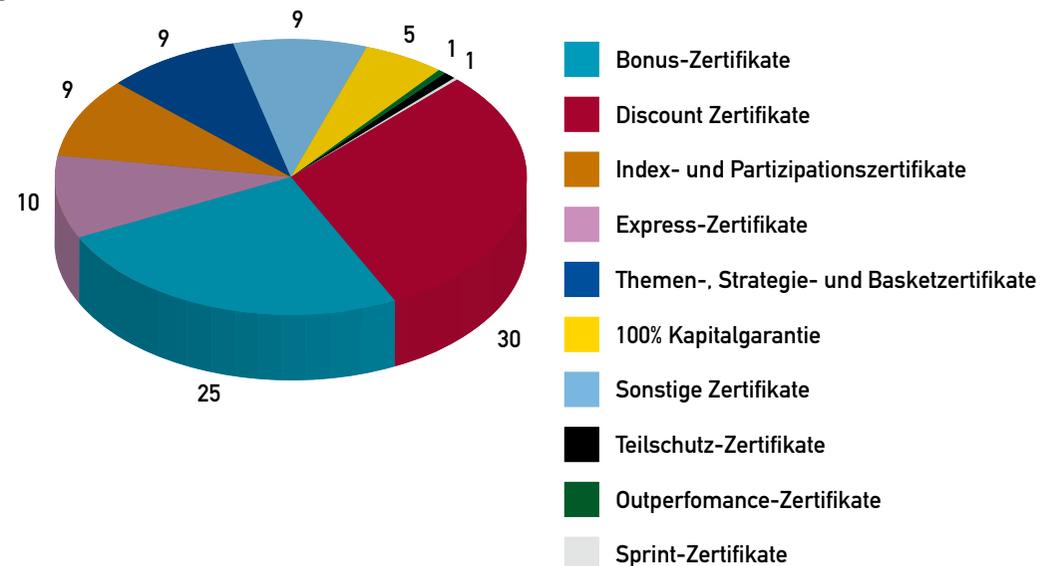
Underlying	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Indizes	16.249.378,82	51,25%
Zinsen	13.126.024,89	41,40%
Währungen	1.529.427,20	4,82%
Aktien	568.618,83	1,79%
Sonstige	152.923,40	0,48%
Rohstoffe	81.244,49	0,26%
Fonds	0,00	0,00%
GESAMT	31.707.617,63	100,00%



Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Anteil Zertifikatetypen am Zertifikatemarkt Dezember 2008 in Mio. Euro

Underlying	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Discount Zertifikate	993.162.468,42	30,49%
Bonus-Zertifikate	814.469.667,99	25,00%
Express-Zertifikate	311.597.540,74	9,57%
Index- und Partizipationszertifikate	309.247.243,66	9,49%
Themen-, Strategie- und Basketzertifikate	299.519.135,99	9,19%
Sonstige Zertifikate	298.153.031,07	9,15%
100% Kapitalgarantie	177.266.954,81	5,44%
Outperformance-Zertifikate	25.923.640,68	0,80%
Teilschutz-Zertifikate	20.114.428,72	0,62%
Sprint-Zertifikate	8.185.119,65	0,25%
GESAMT	3.257.639.231,73	100,00%

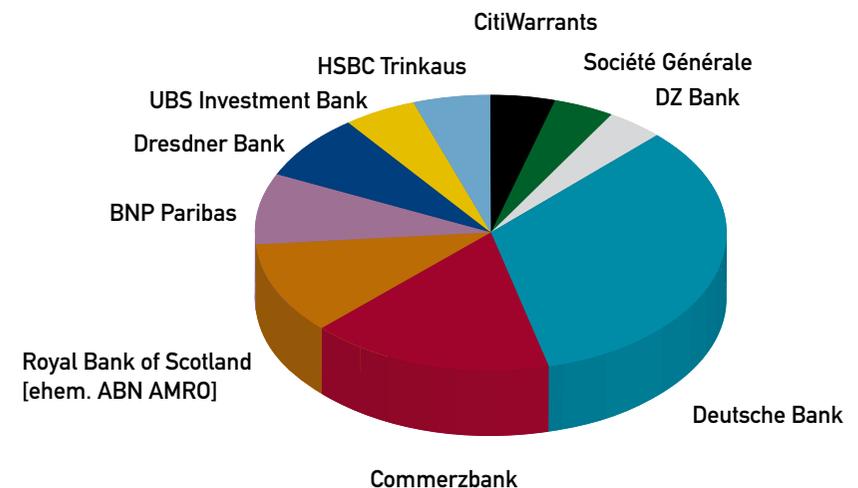


Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren Dezember 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Deutsche Bank	1.360.659.432,54	28,01%
Commerzbank	665.946.245,23	13,71%
Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO]	443.808.888,25	9,14%
BNP Paribas	329.200.151,45	6,78%
Dresdner Bank	313.657.337,00	6,46%
UBS Investment Bank	208.377.421,44	4,29%
HSBC Trinkaus	203.584.144,43	4,19%
CitiWarrants	180.321.665,56	3,71%
Société Générale	169.667.754,78	3,49%
DZ BANK	152.610.776,02	3,14%
Sal. Oppenheim	137.967.706,63	2,84%
Goldman Sachs	116.605.915,75	2,40%
WESTLB	115.106.782,54	2,37%
HypoVereinsbank	98.141.022,27	2,02%
Landesbank BW	47.831.154,68	0,98%
Landesbank Berlin	42.779.020,10	0,88%
J.P. Morgan	33.344.092,93	0,69%
Credit Suisse	30.848.091,40	0,64%
WGZ BANK	30.548.079,04	0,63%
Barclays Bank	28.424.319,21	0,59%
Merrill Lynch	23.181.295,88	0,48%
Lang & Schwarz	16.400.218,06	0,34%
BHF-BANK	16.096.582,66	0,33%
Bayerische Landesbank	15.642.113,18	0,32%
Rabobank	11.917.849,83	0,25%
DWS GO	11.096.901,97	0,23%
SEB	8.614.999,66	0,18%
Vontobel	8.554.229,52	0,18%
ING Diba	8.191.674,14	0,17%
Morgan Stanley	7.824.994,28	0,16%
Raiffeisen Centrobank	5.369.573,88	0,11%
Deutsche Postbank	3.245.731,10	0,07%
Exane Finance S.A.	1.913.702,00	0,04%
Nomura	1.609.744,13	0,03%

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Eigenemission	1.412.517,22	0,03%
Calyon S.A.	1.377.138,73	0,03%
Oesterreichische Volksbanken AG	1.127.309,48	0,02%
Erste Bank	995.302,67	0,02%
Royal Bank of Scotland	891.030,78	0,02%
Deka Bank	874.996,00	0,02%
Alceda Star S.A.	744.143,51	0,02%
HT-Finanzanlage Ltd	305.597,00	0,01%
Norddeutsche Landesbank	191.158,10	0,00%
SachsenLux S.A.	17.258,10	0,00%
NATIXIS	13.225,00	0,00%
KBC	12.900,00	0,00%
HSH Nordbank	10.308,65	0,00%
Bank Austria Creditanstalt	7.148,00	0,00%
GESAMT	4.857.069.644,76	100,00%



Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Marktanteile der Emittenten in Anlagezertifikaten Dezember 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Deutsche Bank	922.959.729,29	28,33%
Commerzbank	314.250.376,24	9,65%
Dresdner Bank	245.614.491,94	7,54%
BNP Paribas	233.033.229,59	7,15%
Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO]	221.452.288,17	6,80%
UBS Investment Bank	197.988.462,54	6,08%
Société Générale	134.763.086,30	4,14%
DZ BANK	134.460.070,74	4,13%
WESTLB	114.949.635,13	3,53%
HSBC Trinkaus	100.210.531,06	3,08%
HypoVereinsbank	98.051.504,27	3,01%
Sal. Oppenheim	87.621.265,68	2,69%
CitiWarrants	72.682.453,97	2,23%
Goldman Sachs	64.612.052,42	1,98%
Landesbank BW	43.275.644,93	1,33%
J.P. Morgan	33.298.528,83	1,02%
Landesbank Berlin	31.752.113,49	0,97%
Credit Suisse	30.848.091,40	0,95%
WGZ BANK	29.518.138,64	0,91%
Barclays Bank	28.424.319,21	0,87%
Merrill Lynch	22.244.370,72	0,68%
Bayerische Landesbank	15.545.489,18	0,48%
Rabobank	11.917.849,83	0,37%
DWS GO	11.096.901,97	0,34%
SEB	8.614.999,66	0,26%
ING Diba	8.191.674,14	0,25%

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Morgan Stanley	7.824.994,28	0,24%
Vontobel	7.783.454,06	0,24%
BHF-BANK	7.267.123,06	0,22%
Raiffeisen Centrobank	4.049.699,15	0,12%
Deutsche Postbank	3.245.731,10	0,10%
Exane Finance S.A.	1.913.702,00	0,06%
Nomura	1.609.744,13	0,05%
Calyon S.A.	1.377.138,73	0,04%
Oesterreichische Volksbanken AG	1.127.309,48	0,03%
Royal Bank of Scotland	891.030,78	0,03%
Deka Bank	874.996,00	0,03%
Alceda Star S.A.	744.143,51	0,02%
Erste Bank	623.810,71	0,02%
Lang & Schwarz	371.460,55	0,01%
HT-Finanzanlage Ltd	305.597,00	0,01%
Norddeutsche Landesbank	191.158,10	0,01%
SachsenLux S.A.	17.258,10	0,00%
NATIXIS	13.225,00	0,00%
KBC	12.900,00	0,00%
HSB Nordbank	10.308,65	0,00%
Bank Austria Creditanstalt	7.148,00	0,00%
GESAMT	3.257.639.231,73	100,00%

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Marktanteile der Emittenten in Aktienanleihen Dezember 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Sal. Oppenheim	29.616.239,40	43,47%
Commerzbank	13.094.937,70	19,22%
BHF-BANK	8.829.459,60	12,96%
Deutsche Bank	6.594.876,50	9,68%
Landesbank BW	4.491.237,60	6,59%
DZ BANK	1.912.155,60	2,81%
HSBC Trinkaus	1.633.596,90	2,40%
WGZ BANK	1.029.940,40	1,51%
Vontobel	508.150,04	0,75%
Bayerische Landesbank	96.624,00	0,14%
Dresdner Bank	95.424,50	0,14%
HypoVereinsbank	89.518,00	0,13%
WESTLB	84.464,50	0,12%
Goldman Sachs	48.227,50	0,07%
J.P. Morgan	1.421,60	0,00%
GESAMT	68.126.273,84	100,00%

Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen Dezember 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Deutsche Bank	205.655.714,85	39,16%
Commerzbank	102.433.498,59	19,51%
CitiWarrants	56.485.072,99	10,76%
Goldman Sachs	33.436.886,15	6,37%
Dresdner Bank	21.009.193,97	4,00%
Société Générale	20.185.130,84	3,84%
BNP Paribas	19.648.415,73	3,74%
HSBC Trinkaus	16.644.068,64	3,17%
Sal. Oppenheim	13.733.064,51	2,62%
Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO]	12.609.817,57	2,40%
UBS Investment Bank	10.312.672,60	1,96%
DZ BANK	9.372.392,35	1,78%
Eigenemission	1.412.517,22	0,27%
Merrill Lynch	933.185,17	0,18%
Lang & Schwarz	631.961,08	0,12%
Raiffeisen Centrobank	233.607,19	0,04%
Erste Bank	162.732,39	0,03%
Vontobel	151.821,45	0,03%
Landesbank BW	64.272,15	0,01%
WESTLB	18.536,00	0,00%
GESAMT	525.134.561,41	100,00%

© Deutscher Derivate Verband e.V. 2007. Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Deutscher Derivate Verband e.V. vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Alle Volumina und Marktanteile basieren auf frei zugänglichen Daten. Sie werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und dienen lediglich als Indikation. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan sowie seine Übermittlung an US-Personen sind untersagt.

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Marktanteile der Emittenten in KO-Produkten Dezember 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Commerzbank	234.291.915,17	24,04%
Deutsche Bank	225.191.613,50	23,11%
Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO]	209.746.782,51	21,52%
HSBC Trinkaus	84.948.025,79	8,72%
BNP Paribas	62.513.455,19	6,42%
CitiWarrants	51.154.138,60	5,25%
Dresdner Bank	32.398.299,40	3,32%
Goldman Sachs	18.508.749,69	1,90%
Lang & Schwarz	15.396.796,43	1,58%
Société Générale	14.719.537,64	1,51%
Landesbank Berlin	11.026.906,61	1,13%
DZ BANK	6.866.157,33	0,70%
Sal. Oppenheim	6.262.616,72	0,64%
Raiffeisen Centrobank	1.082.679,54	0,11%
Erste Bank	208.759,57	0,02%
Vontobel	110.803,97	0,01%
WESTLB	18.370,91	0,00%
UBS Investment Bank	16.351,60	0,00%
GESAMT	974.461.960,16	100,00%

Marktanteile der Emittenten in Exotischen Produkten Dezember 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Dresdner Bank	14.539.927,19	45,86%
BNP Paribas	14.005.050,94	44,17%
Commerzbank	1.875.517,53	5,92%
Sal. Oppenheim	734.520,32	2,32%
Deutsche Bank	257.498,40	0,81%
HSBC Trinkaus	147.922,04	0,47%
UBS Investment Bank	59.934,70	0,19%
J.P. Morgan	44.142,50	0,14%
WESTLB	35.776,00	0,11%
Merrill Lynch	3.740,00	0,01%
Raiffeisen Centrobank	3.588,00	0,01%
GESAMT	31.707.617,63	100,00%

STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Frankfurt (Scoach Europas AG) und Stuttgart (EUWAX) in derivativen Wertpapieren. Dazu zählen Anlageprodukte wie Anlagezertifikate und Aktienanleihen sowie Hebelprodukte wie Optionsscheine, Knock-Out-Produkte und Exotische Produkte. Die Umsatzzahlen stammen aus den beiden Ursprungsquellen Xetra und XONTRO (Xontro Order). Die Anzahl der ausgeführten Kundenorders wurde in die EUWAX-Statistik integriert. Die Statistik bezieht sich auf alle Orders, die von Kunden (nicht Emittenten/MarketMakern) in das System eingestellt und durch eine Preisermittlung ausgeführt wurden. MarketMaking-Aktivitäten der Emittenten werden nicht berücksichtigt (Liquiditätsspenden in „eigenen“ Papieren). Orders, die über einen zwischengeschalteten Orderflow-Provider geleitet werden, zählen nur einmal. Jede Teilausführung einer Order zählt als eine Order. Nachträgliche Korrekturen, die in den Börsensystemen vorgenommen werden (z.B. Aufhebung wegen Mistrade), werden nicht berücksichtigt.

Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerse-stuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzzahlen zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Einteilung der derivativen Wertpapiere in die Produktgruppen erfolgt analog der vom Deutschen Derivate Verband e.V. (DDV) entwickelten Segmentierung.